

Acht Minuten Super 8

Vierter Internationaler NOMOS Filmpreis ausgelobt

Die Zeitschrift schmalfilm ruft in diesem Jahr zum vierten Mal zum Internationalen NOMOS Super 8 Filmpreis auf. Der von der Uhrenmarke NOMOS aus Glashütte (Sachsen) gesponserte Wettbewerb richtet sich alljährlich an Filmamateure und Hochschulen, die noch mit echtem chemischem Film – und nicht mit Video – arbeiten. Das Thema des Streifens ist freigestellt, nur die Länge ist vorgegeben: Mehr als acht Minuten sind nicht drin!

Als Hauptpreis winkt ein extra von der mechanischen Uhrenschmiede NOMOS entwickeltes Uhrenmodell Tangente Super 8 (Wert: 890 Euro) – natürlich mit Gravur für den Preisträger. Dazu gibt's noch 500 Euro in bar. Weitere Uhren für Platz 2 und die beiden besten internationalen Filmbeiträge warten auf die neuen Besitzer. Warengutscheine für Filmzubehör und 30 Super 8 Kassetten von Kodak sind ebenfalls zu gewinnen. Die einzureichenden Filme können in Farbe oder Schwarzweiß gedreht werden. Sie dürfen stumm oder vertont sein. Dokumentationen sind ebenso willkommen wie kleine Spiel- oder Trickfilme sowie Musikclips.

Voraussetzung für die Teilnahme ist: Der Film muss auf Super 8 gedreht werden. Das Material kann später digitalisiert, am PC geschnitten und vertont worden sein. Bis zum 1. Oktober sind die Wettbewerbsbeiträge an die Redaktion schmalfilm, Sierichstrasse 145, D22299 Hamburg, zu schicken. Das Teilnahmeformular ist unter www.schmalfilm.de verfügbar. Einzusenden ist entweder der Originalfilm oder eine DVD.

Am 20. Oktober um 20 Uhr findet die Verleihung des 4. Internationalen NOMOS Super 8 Filmpreises im Kino Babylon in Berlin-Mitte statt. Zu den Sponsoren des Wettbewerbs zählen neben der Uhrenmanufaktur NOMOS auch KODAK, der Berliner Fachverlag Schiele & Schön, WITTNER CINETEC und der Überspielservice screenshot.

(Für Rückfragen und Fotos: 040-46885512, Jürgen Lossau, Redaktion schmalfilm)